Konjukturbeobachtung für das Baugewerbe

2. Quartal 2010

KONJUNKTURBEOBACHTUNG BAUGEWERBE
II. Quartal 2010

Allgemeines zur Erhebung

An der Konjunkturbeobachtung der KMU-Forschung Austria und der Bundesinnung Bau für das 2. Quartal 2010 beteiligten sich insgesamt 452 Betriebe (-12%) mit etwa 13.400 Beschäftigten.

16% der Betriebe beurteilen die aktuelle Geschäftslage mit "gut" (Vorjahr: 20%), 54% mit "saisonüblich" (Vorjahr: 53%) und 30% mit "schlecht" (Vorjahr: 27%).

Die aktuelle Geschäftslage wird damit wieder etwas schlechter als im Vorjahr beurteilt. Für das dritte Quartal 2010 werden überwiegend negative Auftragseingangserwartungen gemeldet.

Auftragsbestände generell fallend

Im Bundesdurchschnitt sind die Auftragsbestände geringfügig um 0,2 Wochen auf 15,7 Wochen gestiegen. Der Anteil öffentlicher Aufträge am Gesamtauftragsbestand beträgt durchschnittlich 17% und liegt damit unter dem Wert aus dem Vergleichsquartal des Vorjahres (18,4%).

Per Saldo ergibt sich eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 5,7%. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichsquartals des Vorjahres.

Bundesland	Auftrags-bestand II. Qu. 2010	Veränderung zum II. Qu. 2009
Vorarlberg	15,2 Wo.	+ 2,5 Wo.
Salzburg	15,9 Wo.	+ 2,4 Wo.
Burgenland	19,2 Wo.	+ 1,7 Wo.
Oberösterreich	16,5 Wo.	+ 1,6 Wo.
Wien	16,4 Wo.	+ 0,6 Wo.
Österreich	**15,7 Wo.**	**+ 0,2 Wo.**
Tirol	15,0 Wo.	+ 0,1 Wo.
Steiermark	14,6 Wo.	- 1,0 Wo.
Kärnten	12,8 Wo.	- 1,0 Wo.
Niederösterreich	15,8 Wo.	- 2,4 Wo.

Mit Ausnahme Steiermark, Kärnten und Niederösterreich hat sich der Auftragspolster in allen Bundesländern vergrößert. Burgenland weist mit einem erneuten Plus von 1,7 Wochen gegenüber dem Vorjahr den höchsten Bestand (19,2 Wochen) auf. Nach starken Zuwächsen von mehr als zwei Wochen liegen Vorarlberg und Salzburg wieder im Bundesschnitt. Trotz Rückgang von 2,4 Wochen liegt auch Niederösterreich noch knapp über dem Durchschnitt.

Mit 12,8 Auftragswochen den geringsten Polster melden das Kärntner Baugewerbe. Um rund zwei Wochen mehr, aber dennoch geringfügig unter dem bundesweiten Auftragsbestand, melden die Betriebe aus Steiermark, Tirol und Vorarlberg.

Auftragseingangserwartungen weiter negativ

Für das 3. Quartal 2010 prognostizieren 19% der Betriebe, dass die Auftragseingänge gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen werden, 54% erwarten keine Veränderung und 27% rechnen mit Rückgängen. Daraus ergibt sich ein negativer Saldo von -8%. Im Vorjahr lag der Stimmungsindikator noch bei -12%.

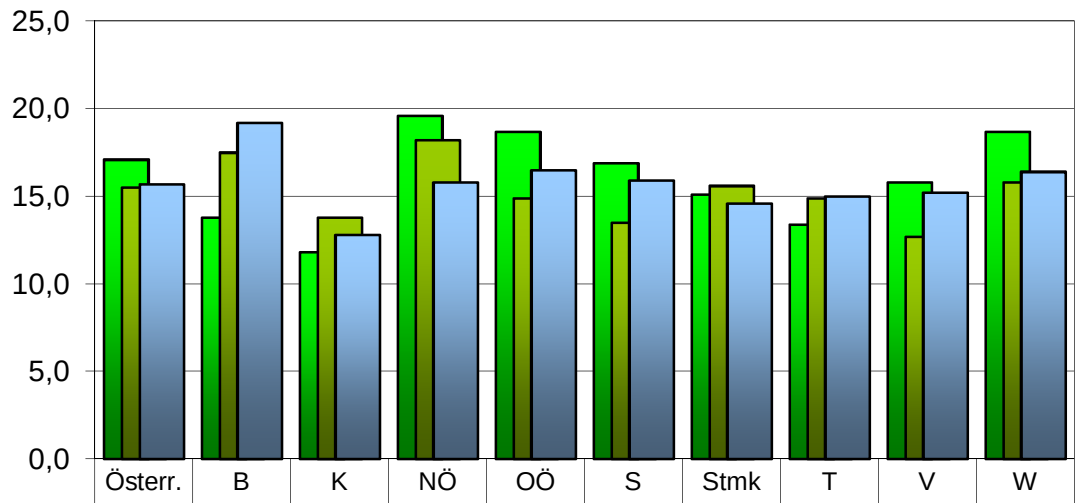
Massiv verschlechter hat sich die Stimmungslage in **Kärnten**, 62% der Baugewerbeunternehmen befürchten rückläufige Auftragseingänge. Ebenso deutlich negativ ist die Erwartungshaltung in **Salzburg** (-42%) und **Oberösterreich** (-19%).

Ausgeglichener aber immer noch negativ ist das Verhältnis zwischen Optimisten und Pessimisten in **Wien** (-10%) und **Niederösterreich** (-2%).

Im **Burgenland** (+13%), der **Steiermark** (+10%) und in **Tirol** (+16%) überwiegt die positive Erwartungshaltung bereits deutlich.

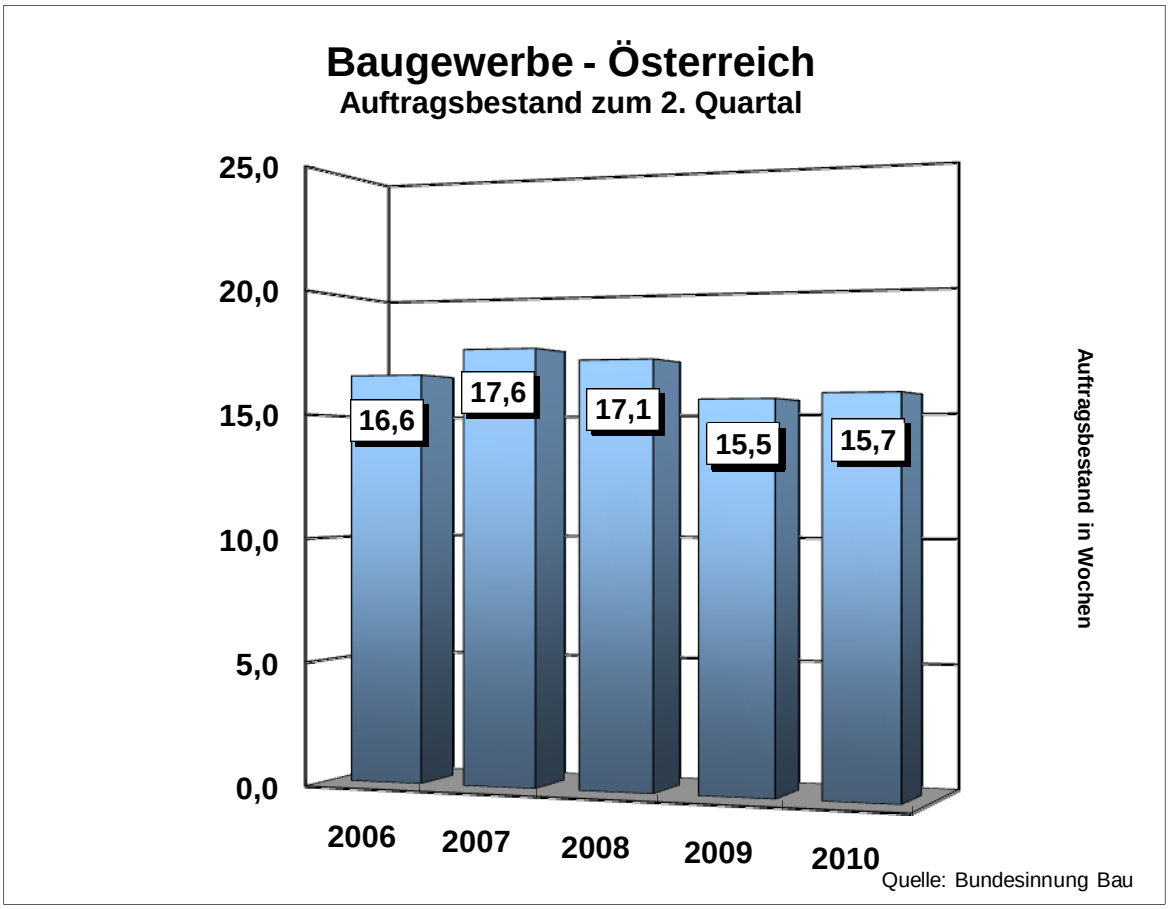
In **Vorarlberg** ist die Hälfte der Betriebe von steigenden Auftragszahlen im dritten Quartal überzeugt. Nur 15% sehen die nahe Zukunft mit gemischten Gefühlen. Demzufolge hat Vorarlberg den höchsten positiven Saldo in Höhe von 36%.

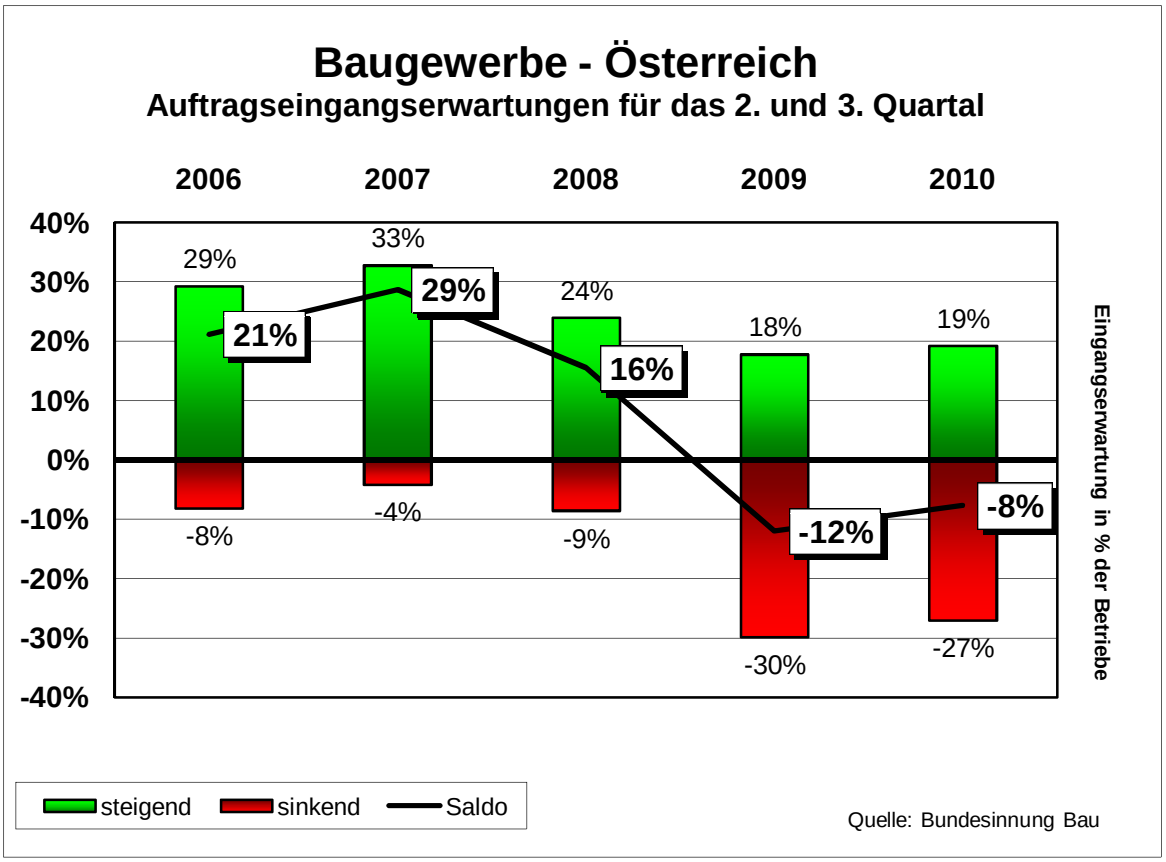
Wien, 30.07.2010
DI Peter Scherer
2010_2.doc

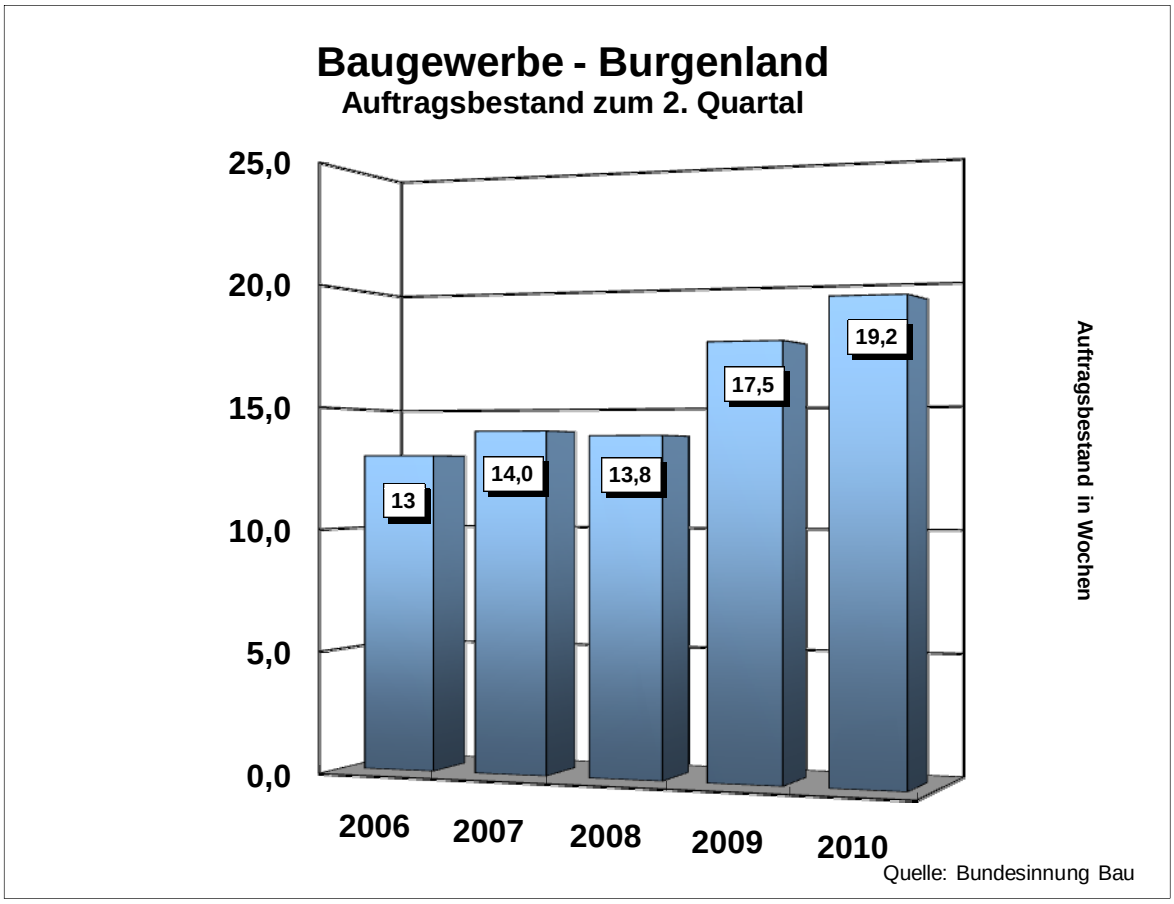


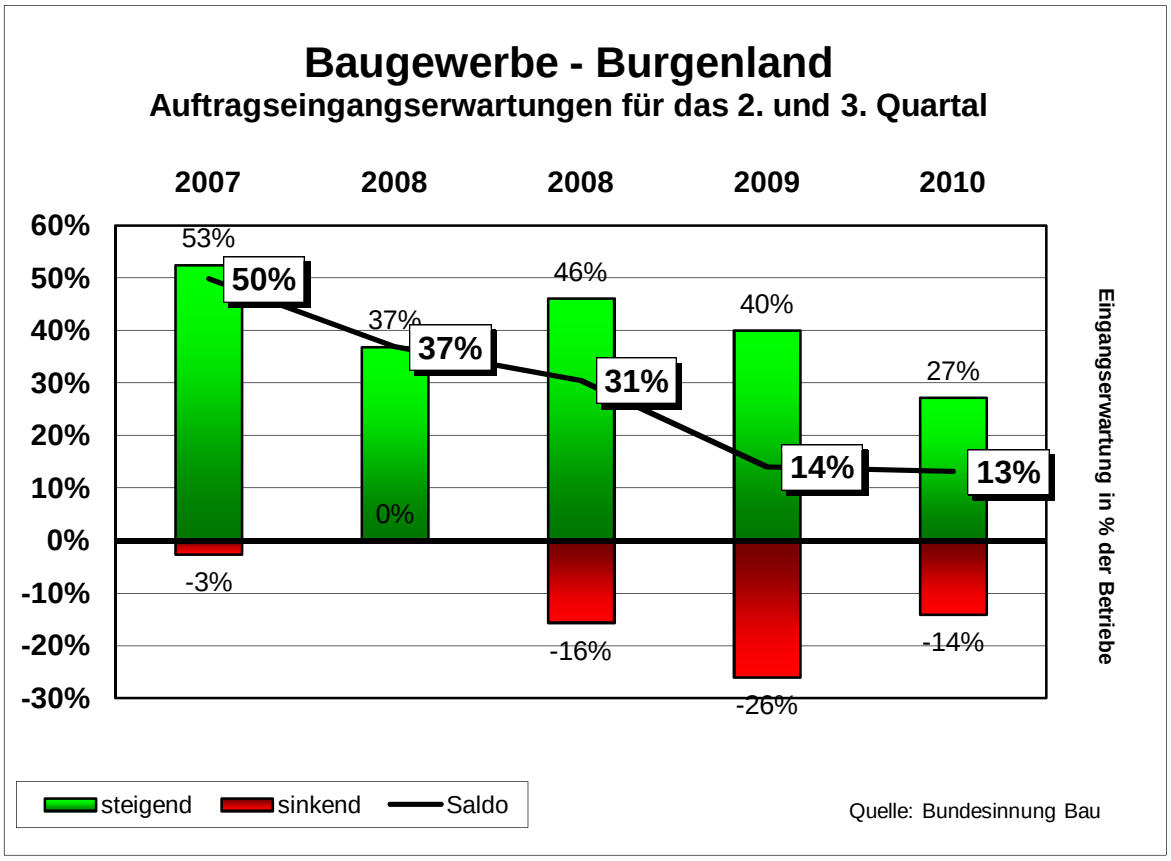
	Österr.	B	K	NÖ	OÖ	S	Stmk	T	V	W
2008	17,1	13,8	11,8	19,6	18,7	16,9	15,1	13,4	15,8	18,7
2009	15,5	17,5	13,8	18,2	14,9	13,5	15,6	14,9	12,7	15,8
2010	15,7	19,2	12,8	15,8	16,5	15,9	14,6	15	15,2	16,4

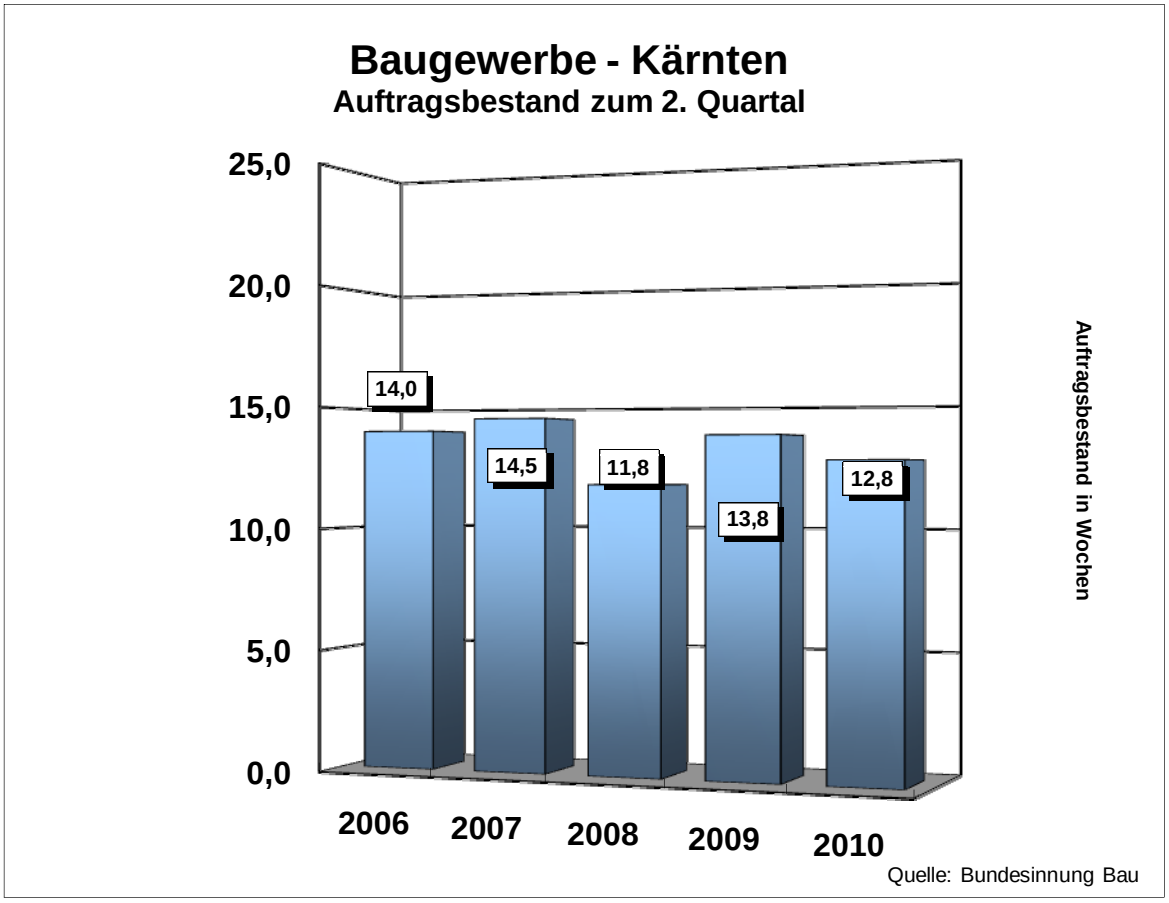
Quelle: Bundesinnung Bau

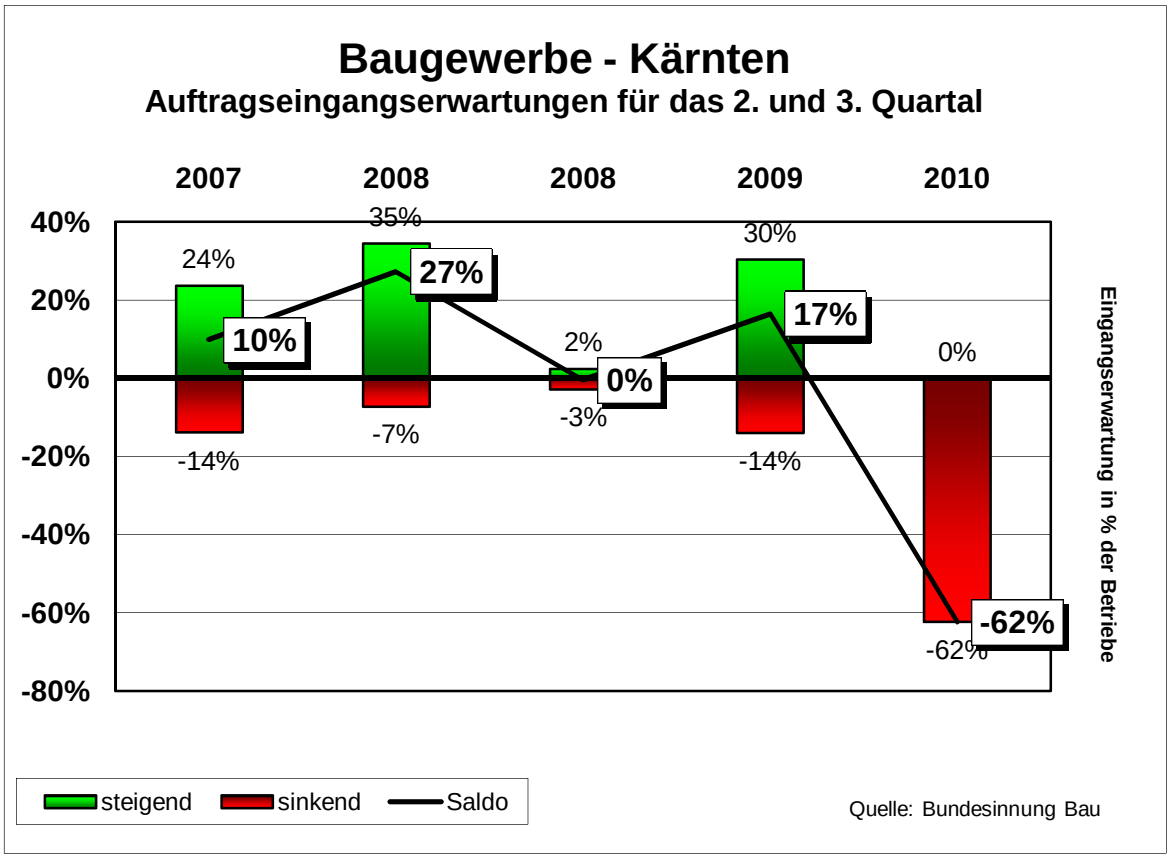

Baugewerbe - Österreich
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
16,6
17,6
17,1
15,5
15,7
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

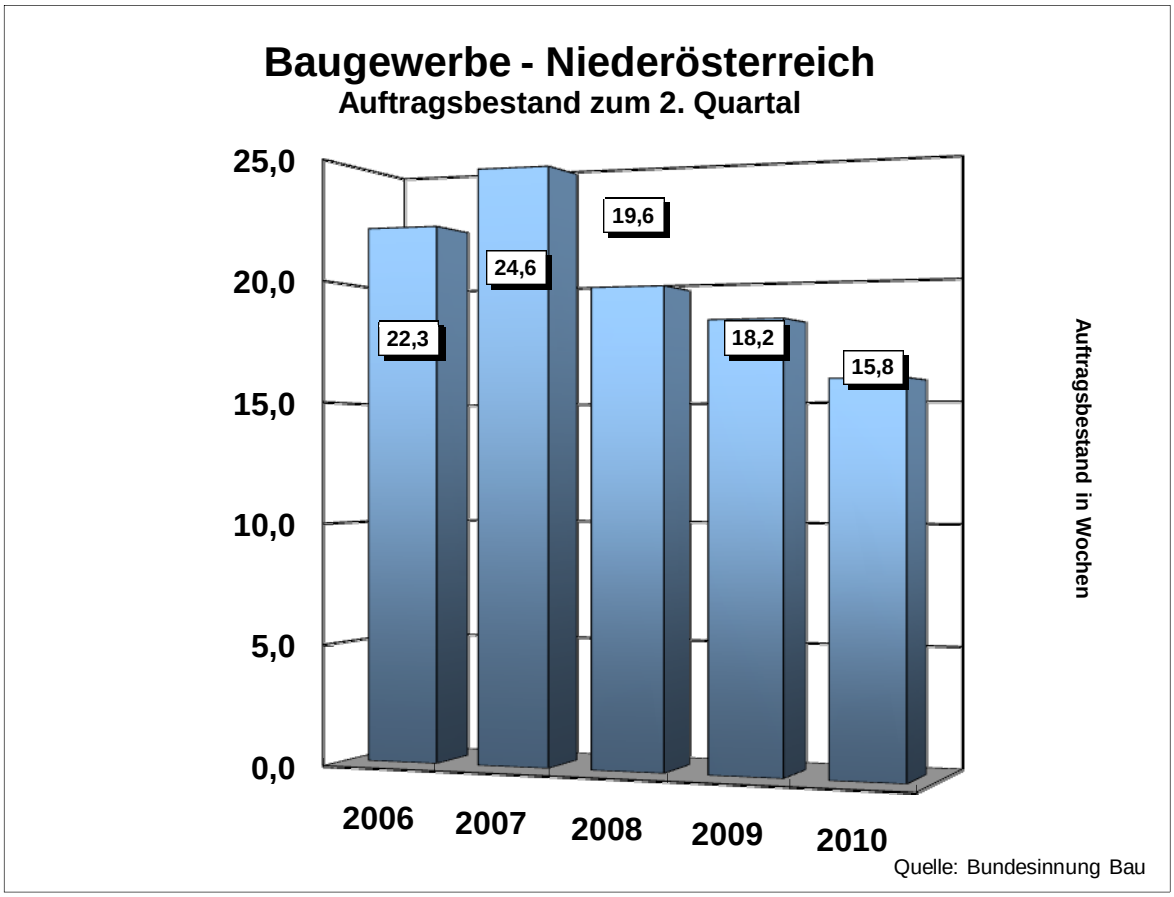

Baugewerbe - Österreich
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2006
2007
2008
2009
2010
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
-40%
29%
33%
24%
18%
19%
21%
29%
16%
-12%
-8%
-8%
-4%
-9%
-30%
-27%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

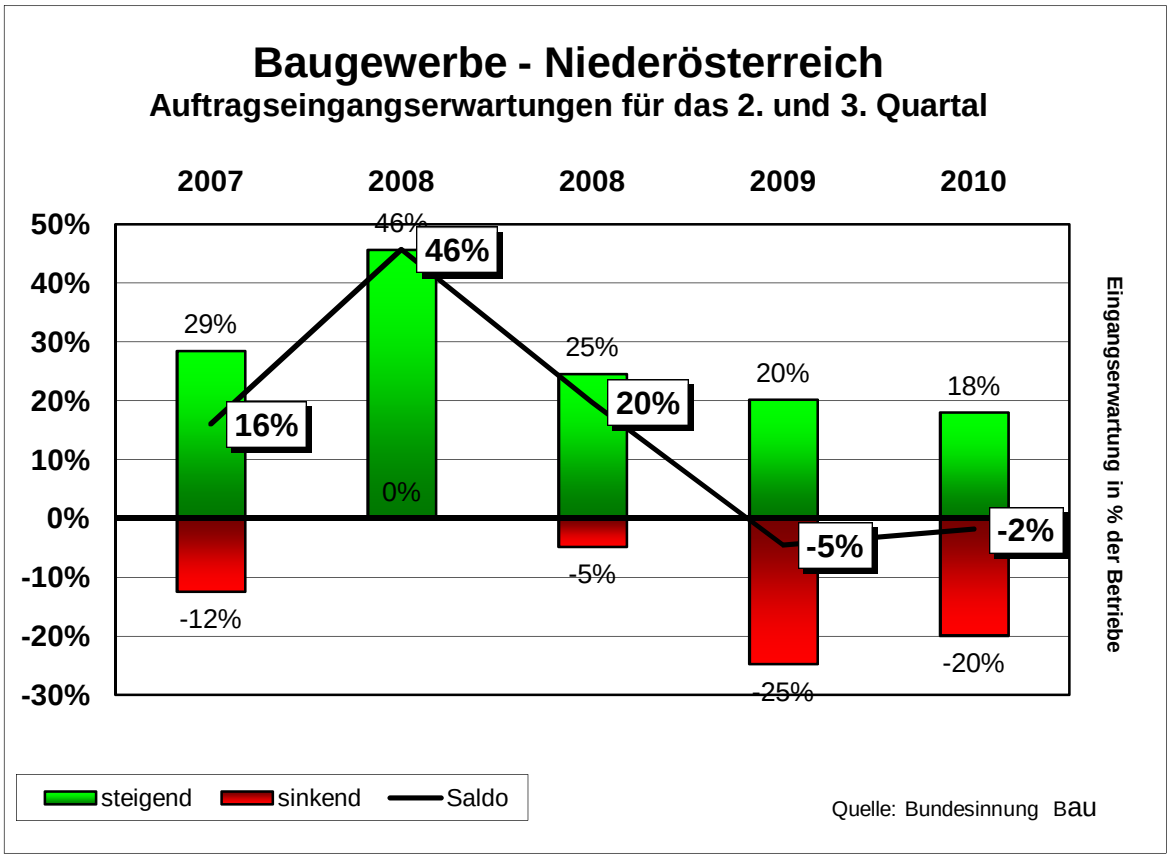

Baugewerbe - Burgenland
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
13
14,0
13,8
17,5
19,2
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

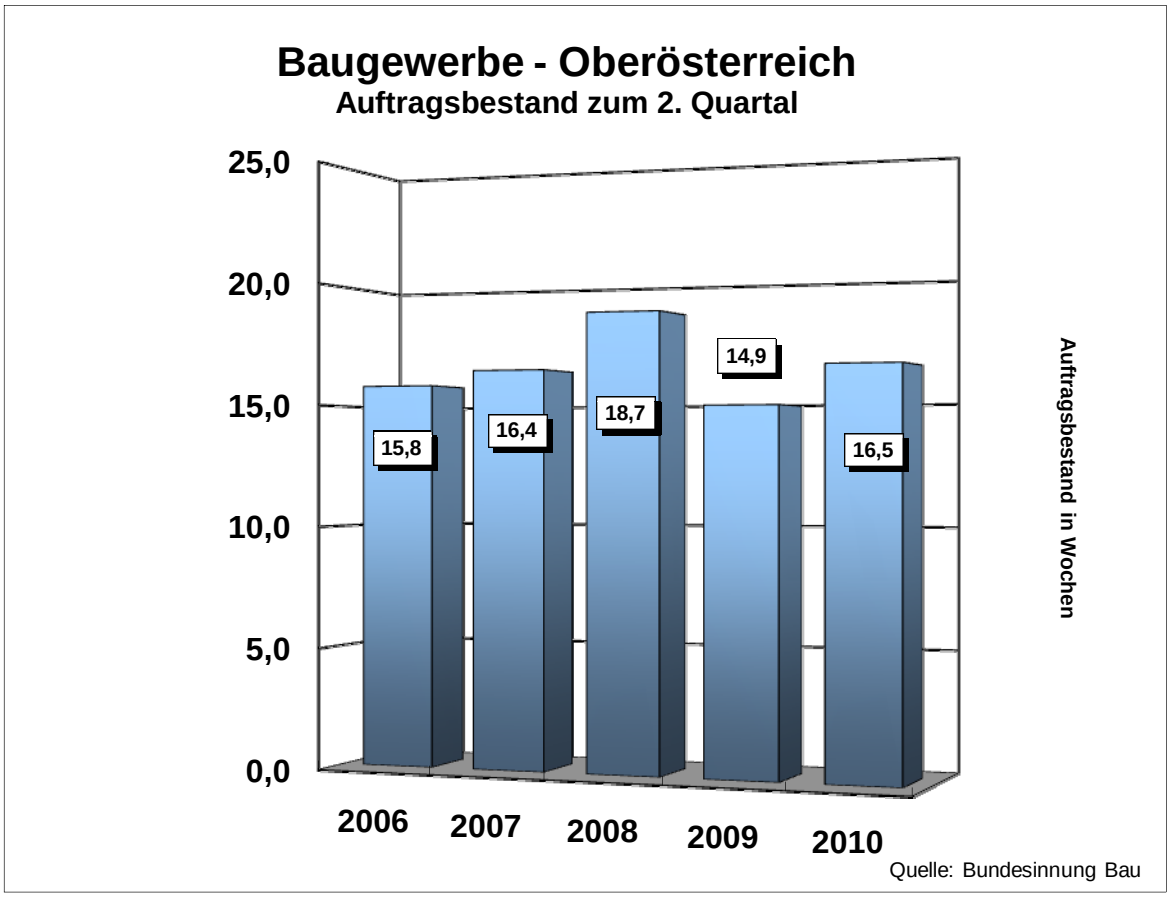

Baugewerbe - Burgenland
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2007
2008
2008
2009
2010
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
53%
50%
37%
37%
46%
31%
40%
14%
27%
13%
0%
-3%
-16%
-26%
-14%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

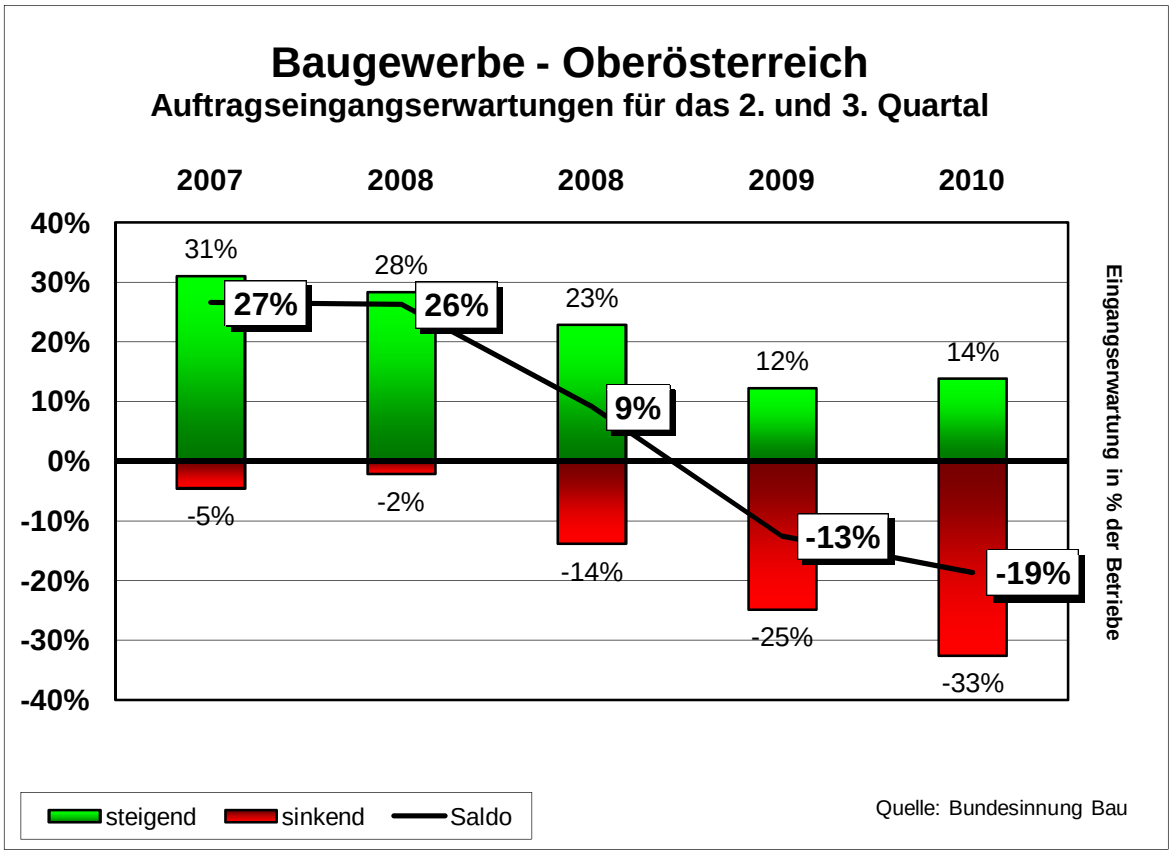

Baugewerbe - Kärnten
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
14,0
14,5
11,8
13,8
12,8
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

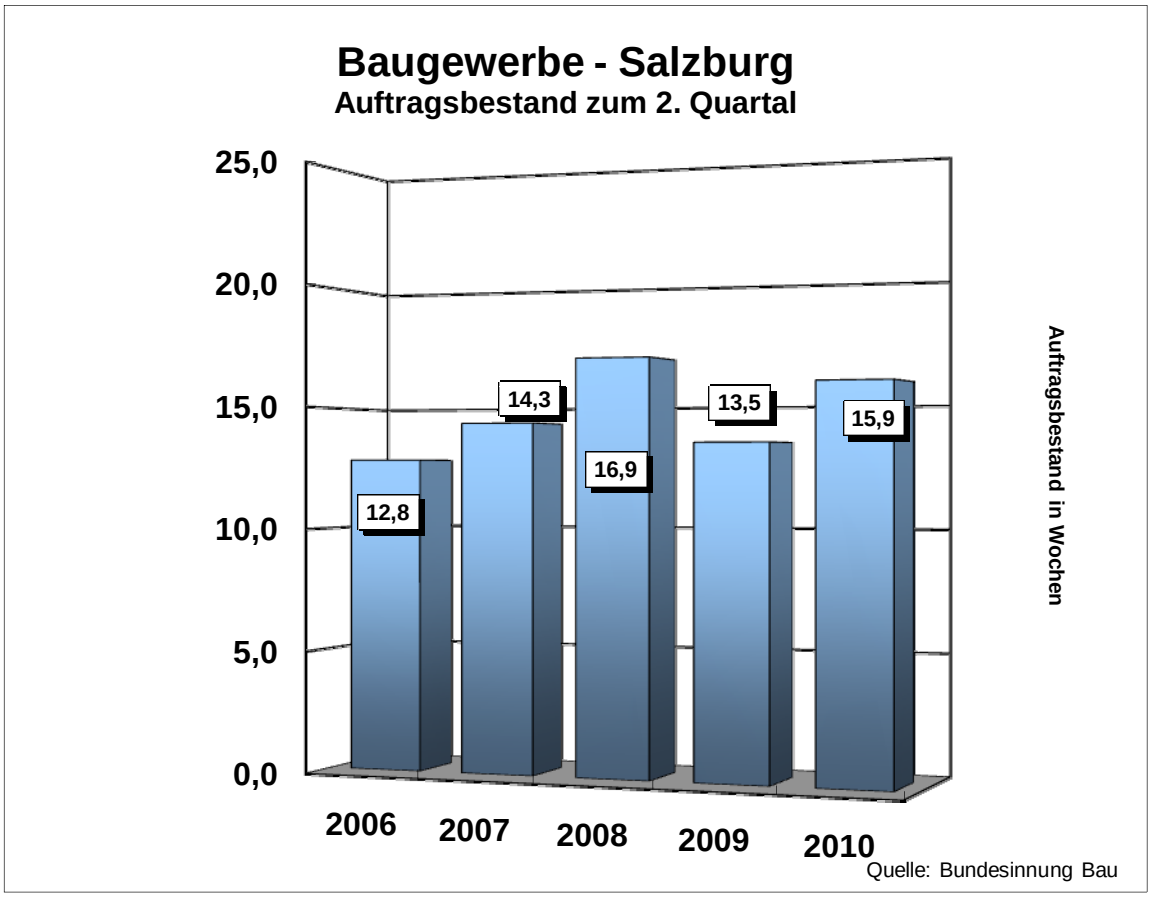

Baugewerbe - Kärnten
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2007
2008
2008
2009
2010
40%
20%
0%
-20%
-40%
-60%
-80%
24%
-14%
10%
35%
-7%
27%
2%
-3%
0%
30%
-14%
17%
0%
-62%
-62%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

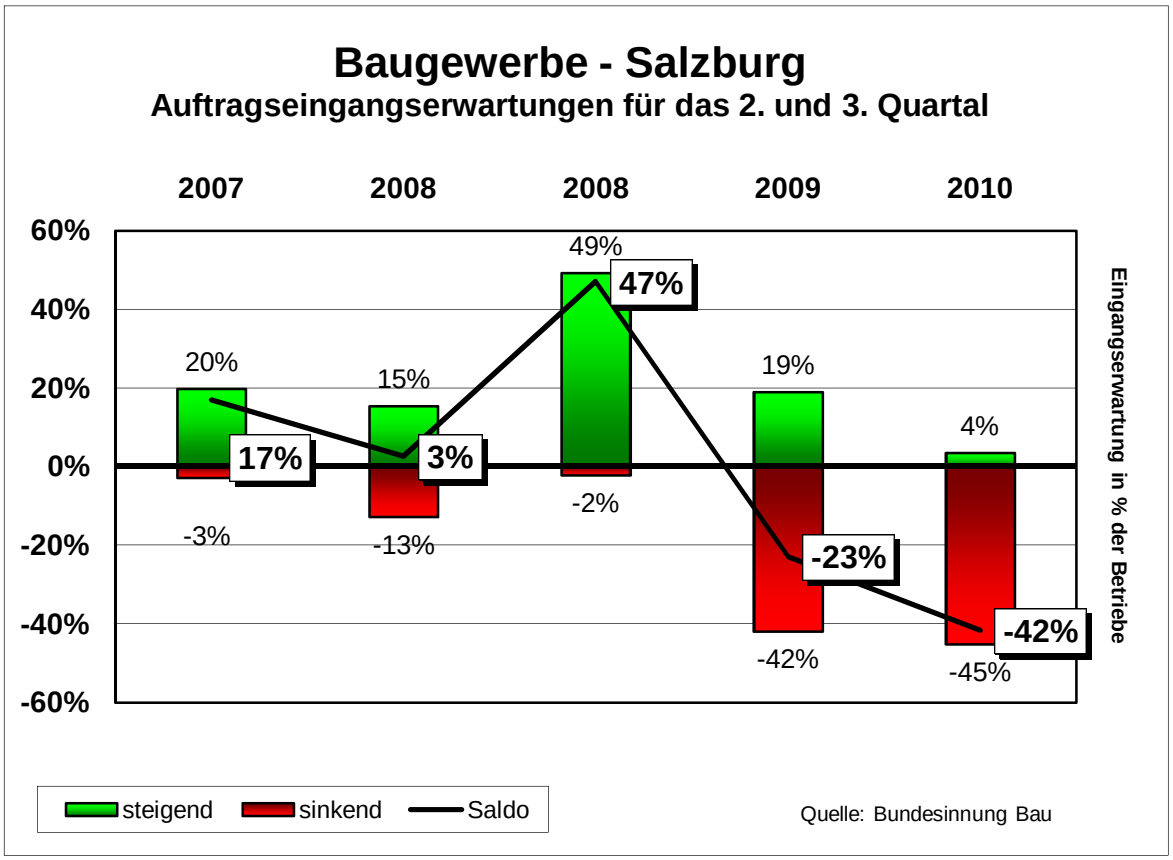

Baugewerbe - Niederösterreich
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
22,3
24,6
19,6
18,2
15,8
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

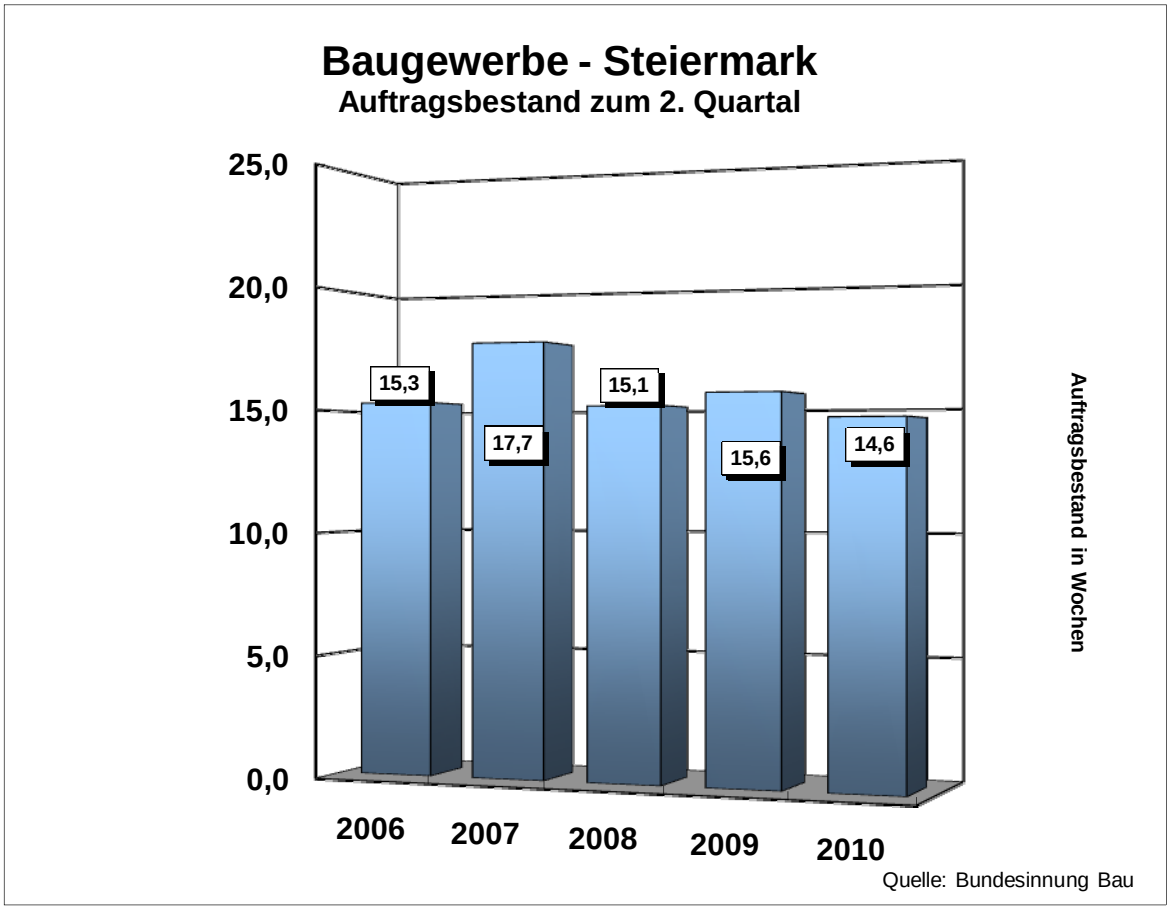

Baugewerbe - Niederösterreich
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2007
2008
2008
2009
2010
50%
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
29%
-12%
16%
46%
46%
0%
25%
-5%
20%
20%
-5%
-25%
18%
-20%
-2%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

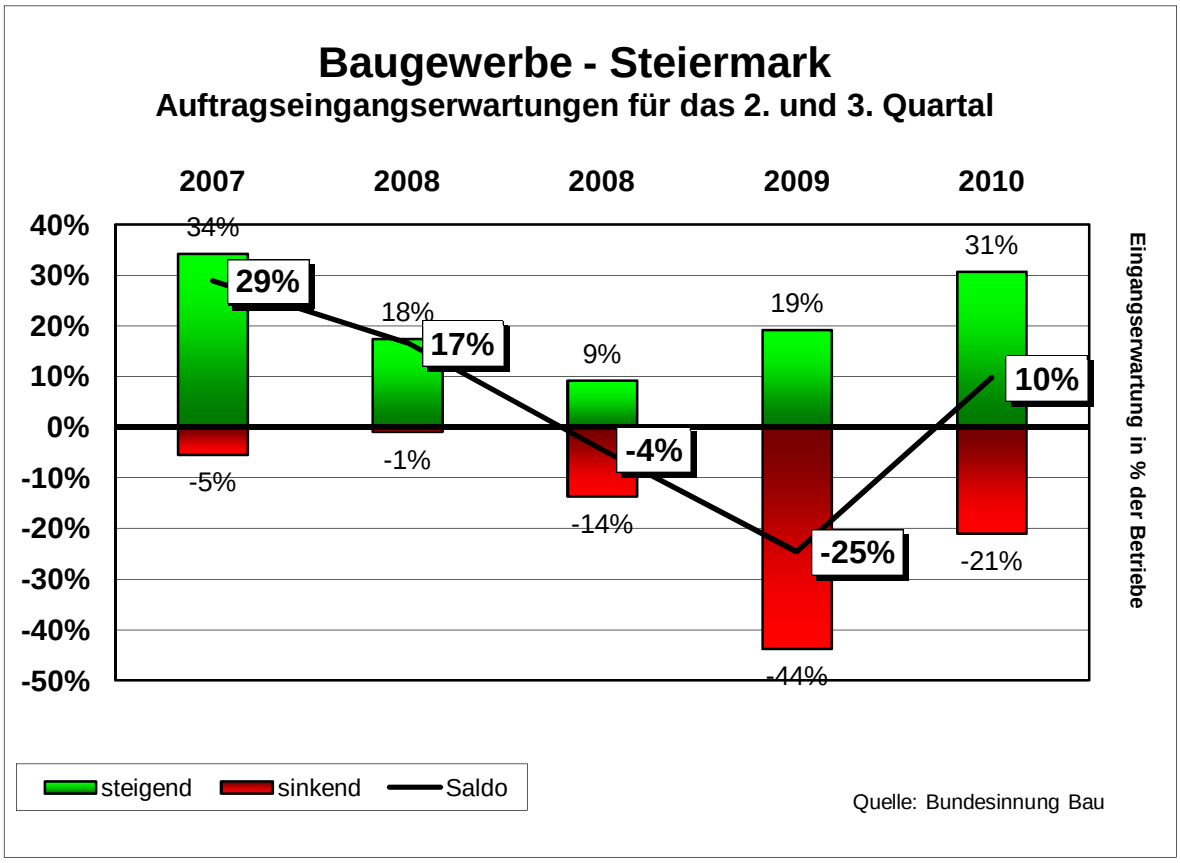

Baugewerbe - Oberösterreich
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
15,8
16,4
18,7
14,9
16,5
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

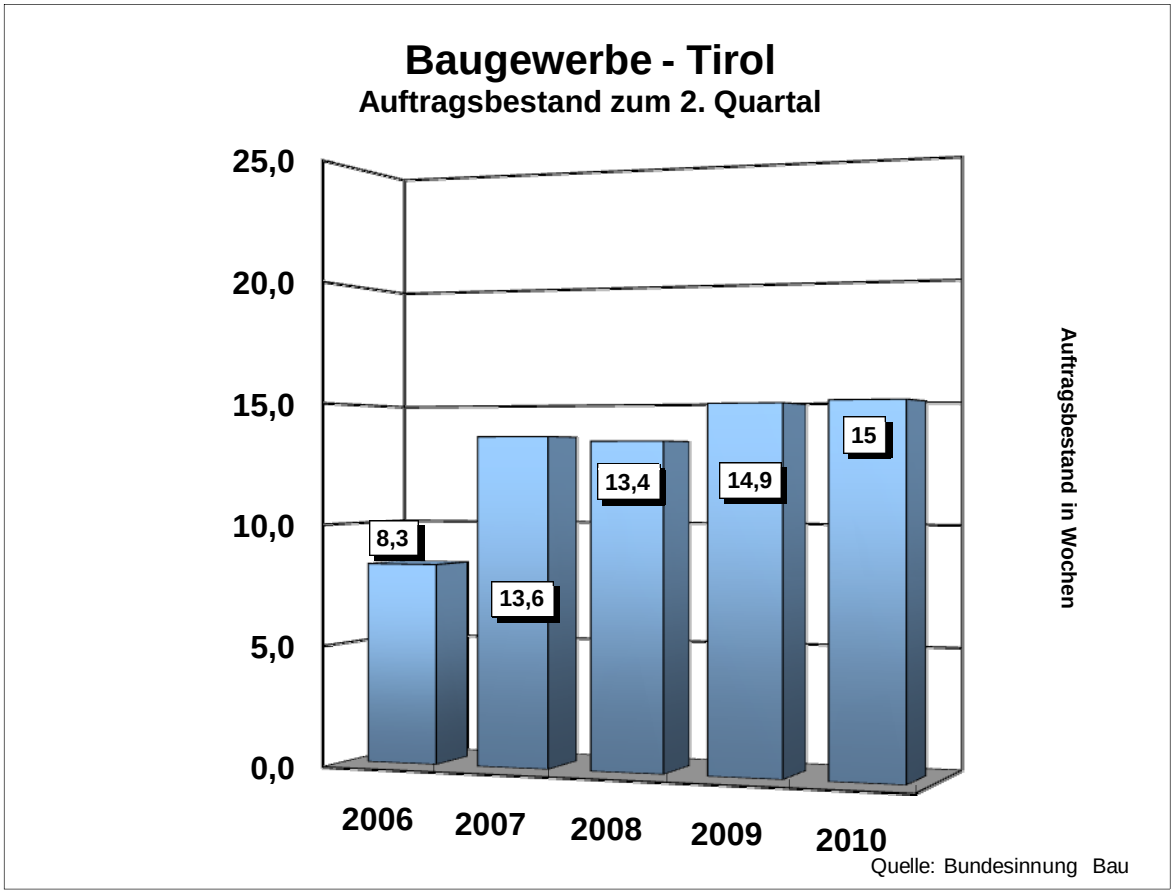

Baugewerbe - Oberösterreich
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2007
2008
2008
2009
2010
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
-40%
31%
28%
23%
12%
14%
27%
26%
9%
-13%
-19%
-5%
-2%
-14%
-25%
-33%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

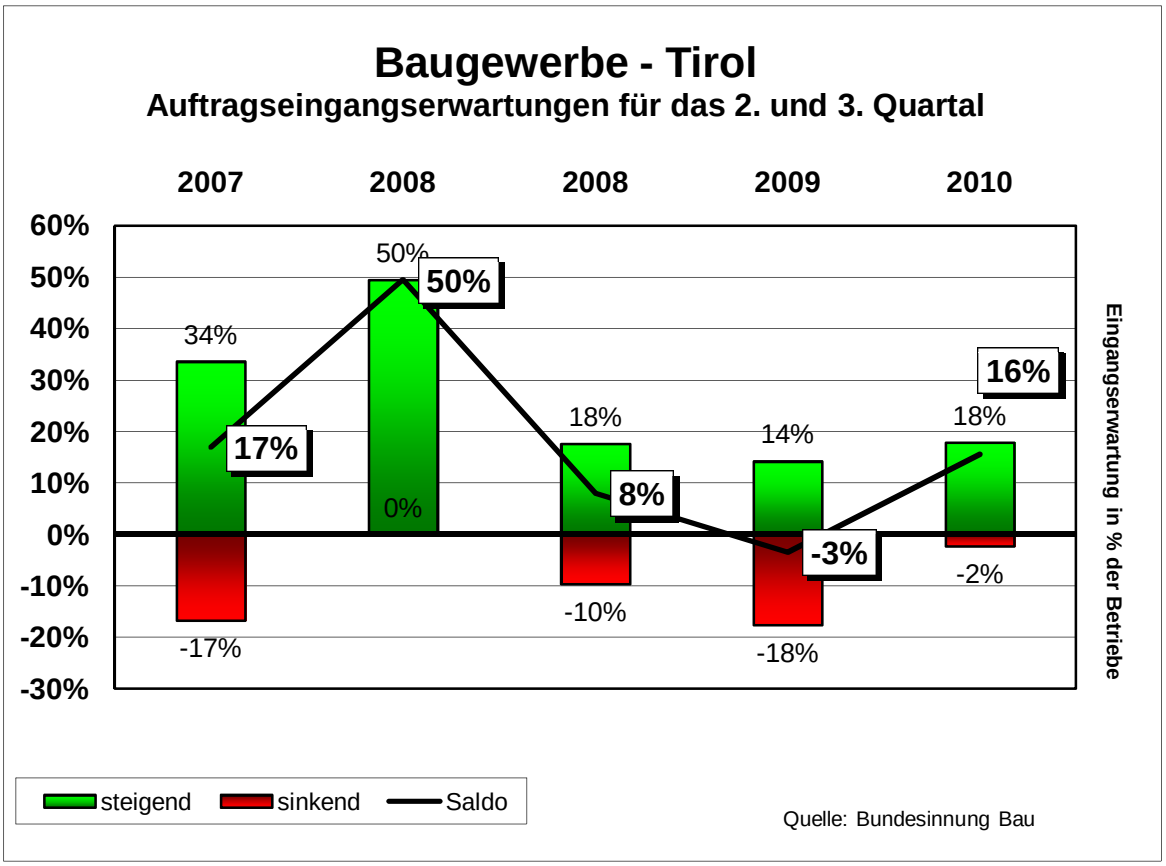

Baugewerbe - Salzburg
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
12,8
14,3
16,9
13,5
15,9
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

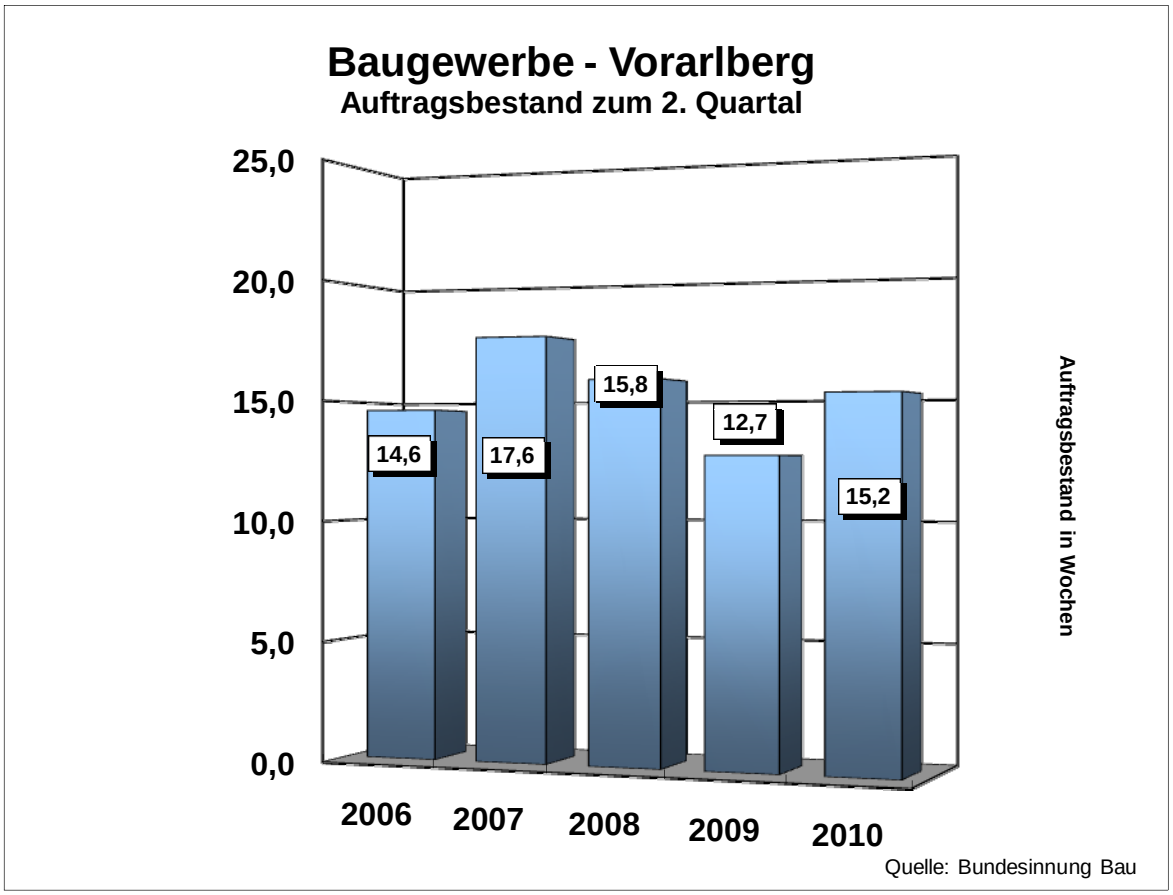

Baugewerbe - Salzburg
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2007
2008
2008
2009
2010
60%
40%
20%
0%
-20%
-40%
-60%
20%
-3%
17%
15%
-13%
3%
49%
-2%
47%
19%
-42%
-23%
4%
-45%
-42%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

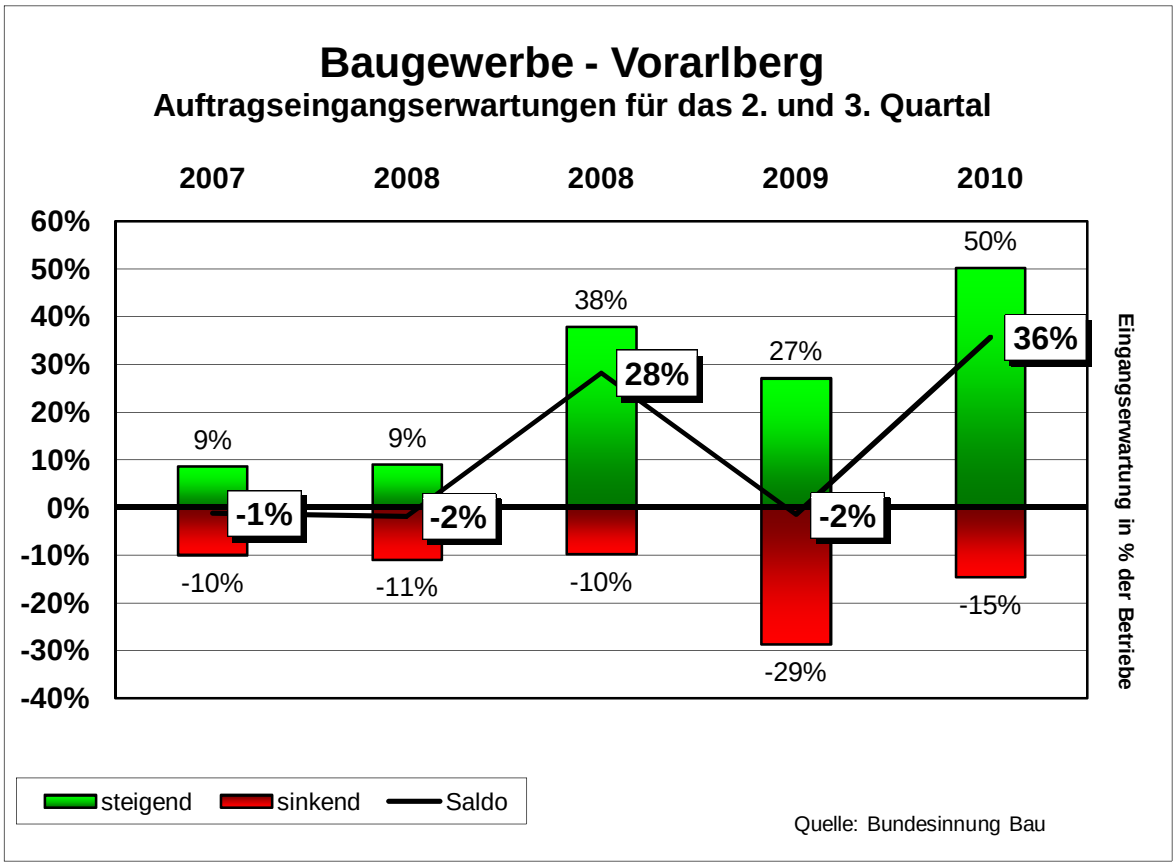

Baugewerbe - Steiermark
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
15,3
17,7
15,1
15,6
14,6
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau

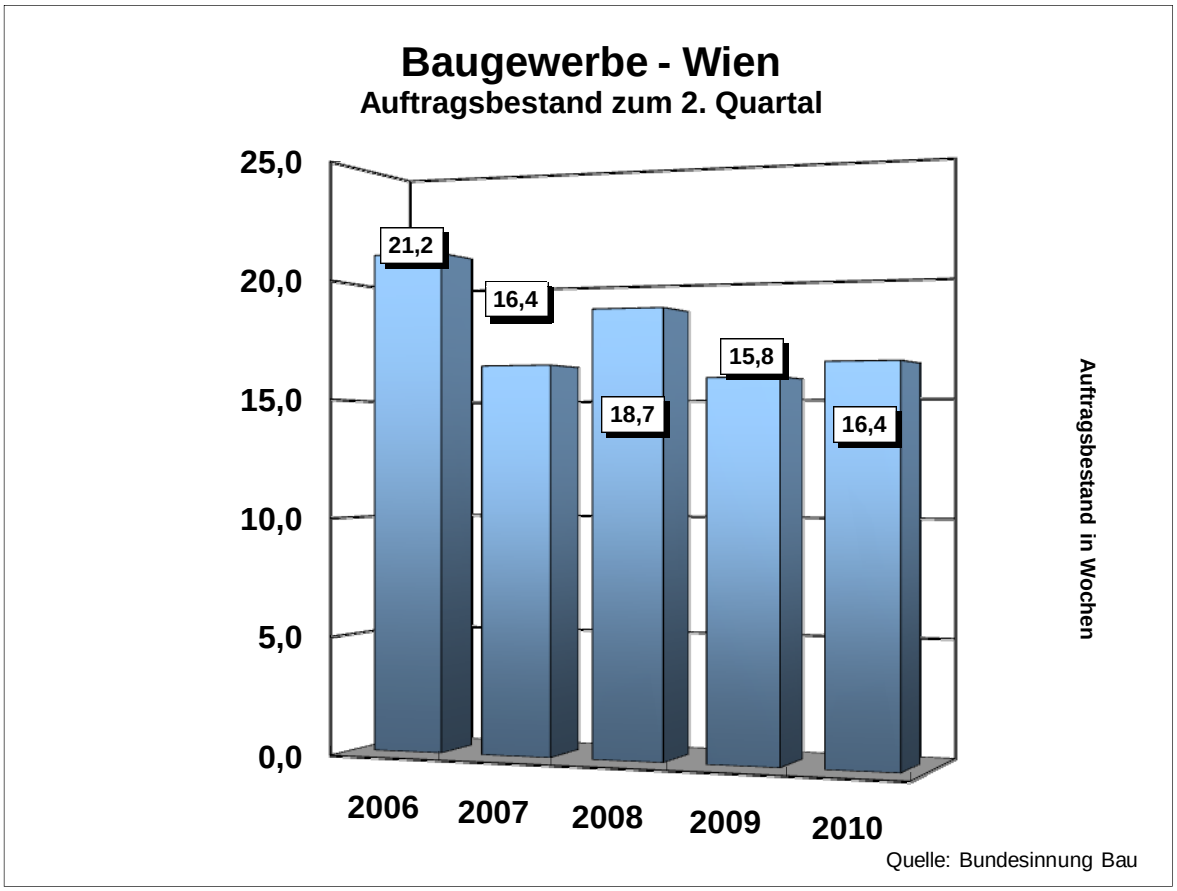

Baugewerbe - Steiermark
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2007
2008
2008
2009
2010
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
-40%
-50%
34%
29%
-5%
18%
17%
-1%
9%
-4%
-14%
19%
-25%
-44%
31%
10%
-21%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau

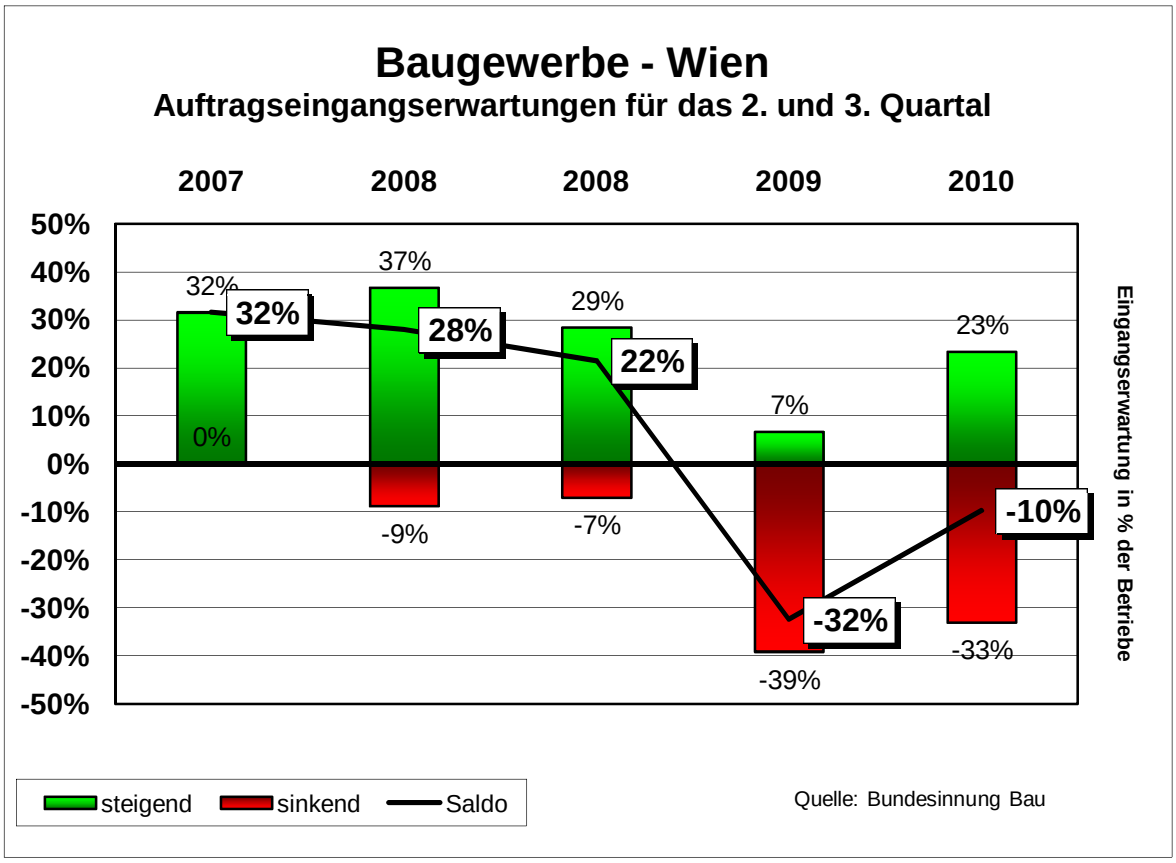

Baugewerbe - Tirol
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
8,3
13,6
13,4
14,9
15
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Tirol
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2007
2008
2008
2009
2010
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
34%
-17%
17%
50%
0%
50%
18%
-10%
8%
14%
-18%
-3%
18%
-2%
16%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Vorarlberg
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
14,6
17,6
15,8
12,7
15,2
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Vorarlberg
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2007
2008
2008
2009
2010
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
-40%
9%
-10%
-1%
9%
-11%
-2%
38%
-10%
28%
27%
-29%
-2%
50%
-15%
36%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Wien
Auftragsbestand zum 2. Quartal
25,0
20,0
15,0
10,0
5,0
0,0
21,2
16,4
18,7
15,8
16,4
2006
2007
2008
2009
2010
Auftragsbestand in Wochen
Quelle: Bundesinnung Bau


Baugewerbe - Wien
Auftragseingangserwartungen für das 2. und 3. Quartal
2007
2008
2008
2009
2010
50%
40%
30%
20%
10%
0%
-10%
-20%
-30%
-40%
-50%
32%
0%
32%
37%
-9%
28%
29%
-7%
22%
7%
-39%
-32%
23%
-33%
-10%
Eingangserwartung in % der Betriebe
steigend
sinkend
Saldo
Quelle: Bundesinnung Bau